

Feuer mit fluorfreiem Schaum bekämpfen - Das anstehende Fluorverbot

Zurzeit werden überwiegend Schaumfeuerlöscher bzw. Schaumlöschmittel vertrieben, die Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) enthalten, die biologisch nicht abbaubar sind. Die EU (ECHA) wird die die Herstellung sowie Inverkehrbringung und Verwendung von PFAS kurzfristig beschränken. Voraussichtlich wird dies in 2024 geschehen.

Das bedeutet: Vor Ende der Lebensdauer der Feuerlöscher (ca. 20-25 Jahre je nach Geräte-Typ und Hersteller) werden die aktuell hauptsächlich noch vorgehaltenen Feuerlöscher im Einsatz beschränkt und ggf. komplett verboten. Ebenfalls ist davon auszugehen, dass es eine relativ kurze Frist für den Austausch auf fluorfreie Löschmittel geben wird.

Aus diesem Anlass möchten wir gemeinsam mit Ihnen die für Sie bestmögliche Lösung finden!
Dazu haben wir folgende Informationen und mögliche Lösungsansätze:

1. Lösungsansatz:

Austausch der vorhandenen Feuerlöscher. Teilweise ist auch ein Umrüsten der Feuerlöscher Wasser / Schaum / Fluorfreier Schaum möglich, die Wirtschaftlichkeit muss aber der Einzelfall betrachtet werden.

2. Lösungsansatz:

Die "geforderten Brandklassen" überdenken. Oft werden Löschmittel bzw. Feuerlöscher, die für die Brandklassen A (feste und glutbildende Stoffe) und B (flüssige oder flüssigwerdende Stoffe) geeignet sind, gefordert. Nach genauerem Hinschauen genügen aber oft Löschmittel zur Bekämpfung der Brandklasse A. Kurz gesagt:

- Wasserlöscher (Brandklasse A) bei Gefahr durch brennbare feste Stoffe z.B. für Büro und Verwaltung
- Schaumlöscher (Brandklasse A und B) bei Gefahr durch brennbare feste und flüssige oder flüssigwerdende Stoffe. Diese dann natürlich fluorfrei.

Hierbei müssen zwingend die Gefährdungsbeurteilung und, falls vorhanden, das Brandschutzkonzept betrachtet und geändert werden.

3. Lösungsansatz:

Eine Mischung der Lösungsansätze unter Betrachtung der Einzelfälle.

Die Hersteller von Feuerlöschgeräten und Löschmitteln haben auf die anstehenden Regulierungen reagiert und bieten Schaumfeuerlöscher bzw. Löschmittel ohne Fluor an. Da die Anschaffungskosten dieser Geräte höher sind, als die von den bislang noch hauptsächlich vertriebenen und eingesetzten Geräten und es Einschränkungen bei den Einsatzmöglichkeiten gibt, sollte schon jetzt über die oben genannten Lösungsvorschläge nachgedacht werden.

Gerne besprechen wir mit Ihnen, die für Sie optimale Lösung und kümmern uns um Angebotsstellung und Umsetzung. Sprechen Sie uns an!

Mit freundlichen Grüßen
Plank Feuerschutz

Jan Schwarz